



Davor / Danach

LIEBEN UND LACHEN IN DER GUTEN ALTEN ZEIT

Zwei Einakter
von
Arthur Schnitzler

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



PRESSETEXT 1

DAVOR UND DANACH - LIEBE, POINTEN UND LEIDENSCHAFT VON ARTHUR SCHNITZLER

Das Lastkrafttheater ist wieder da! Der LKW parkt sich ein. Die Plane wird weggezogen. Auf ihr ein Bühnenbild, das den Besucher an die Zeit um 1900 erinnert. Schließlich wird die Vorbühne aufgestellt, Musik ertönt: Es ist wieder soweit! In *DAVOR/DANACH - Lieben und Lachen in der guten alten Zeit* werden die beiden Einakter "HALBZWEI" und „ANATOLS ABSCHIEDSSOUPER“ von ARTHUR SCHNITZLER zu einer turbulenten Komödie um Liebe, Genuss und Leidenschaft versponnen, die der ARGE LOG-COM TRUCK 27mal zum Publikum in Wien und Niederösterreich bringt. Dank dem LAND NIEDERÖSTERREICH, der ARGE LOGCOM, der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, sowie der AK NIEDERÖSTERREICH ist der Theaterbesuch für das Publikum GRATIS. Never change a winning team: Die Initiatoren MAX MAYERHOFER und DAVID CZIFER sind stolz für die Regie des unterhaltsamen und großartigen Spektakels erneut die Theatermacherin und Intendantin von *Shakespeare in Mödling*, NICOLE FENDESACK an Bord des LKWs geholt zu haben.

Das Lastkrafttheater kommt wieder zu Ihnen, wenn das mobile Theaterensemble mit einem LKW des Transportunternehmers KARL GRUBER von Sankt Pölten aus seine Tournee quer durch Niederösterreich und Wien startet, um mit einem Lachschlager von ARTHUR SCHNITZLER, Freude, Gemütlichkeit und das Staunen zu den Menschen zu bringen.

Erleben Sie das Spektakel und lassen Sie sich in "Davor/Danach" von Arthur Schnitzler in die glamouröse Welt der Jahrhundertwende entführen. Tauchen Sie in einen lustvollen Abend ein und lassen Sie sich vom Meister Arthur Schnitzler auf humorvolle Weise in das weite Land der menschlichen Seele entführen!

In unserem Stück werden Episoden aus dem Leben von Anatol und seinem Freund Max gezeigt, die zu den größten Lebemännern ihrer Zeit zählen und sich ihre Stunden mit Affären vertreiben. Schnitzler zeichnet mit seinen pointierten Dialogen ein zwerchfellerschütterndes Bild dieser Epoche, das auch heute noch aktuell ist und hält uns so humoristisch den Spiegel vor Augen.

Das Ensemble schlüpft mit großer Spielfreude in die jeweiligen Rollen. Die von Tempo, Slapstick und der großartigen Sprache Schnitzlers gezeichneten Pointen werden mit den schönsten Wiener Liedern garniert, erstmals wird es auch eine Live-Begleitung geben: So wird der ganze Veranstaltungsort in das Spektakel einbezogen und das Publikum in den Schnitzler'schen Kosmos entführt und es wird wie immer für alle Besucher ein einzigartiges und humorvolles Theatererlebnis.

Dank der Initiatoren, der Kulturabteilung des LANDES NIEDERÖSTERREICH, vieler Sponsoren aus der Wirtschaft, der ARBEITERKAMMER NÖ, aber vor allem der ARGE LOG COM "FRIENDS ON THE ROAD" und der Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe der WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ ist es möglich, den Besuchern dieses kulturelle Vergnügen KOSTENLOS zu ermöglichen.

PRESSETEXT 2

Das Lastkrafttheater bringt mit seiner einzigartigen Bühne das Lachen in die Gemeinden Ostösterreichs. Auch heuer wird der LKW von Frächter Karl Gruber, mit sicherer Hand gelenkt, mehr als 6000 Kilometer zurücklegen und mit *DAVOR/DANACH* der zwerchfellerschütternden Collage mit viel Musik von ARTHUR SCHNITZLER durch die Lande ziehen.

So hält der Friends on the Road - Truck mit dem freundlichen Smiley nicht nur an ersten Kulturstätten des Landes, wie zum Beispiel in der Wiener Josefstadt, sondern er kommt vor allem in Orte, in denen es kein eigenes Theater gibt. Durch dieses Konzept, das österreichweit seinesgleichen sucht, ist das Lastkrafttheater das CO₂-ärmste Theater überhaupt, da die Besucher keine weiten Entfernungen zurücklegen müssen, sondern auf ihrem Dorfplatz in der gewohnten Umgebung wunderbare Komödien genießen können. Der LKW wird so zum kulturellen Nahversorger und für die Besucher ist das einzigartige Spektakel, das bereits mit der Ankunft des LKWs beginnt, vollkommen GRATIS.

Besonders freut die beiden Initiatoren des Lastkrafttheaters, dass sie heuer mit Arthur Schnitzler einen der bekanntesten österreichischen Theaterautoren mit im Gepäck haben. In den beiden Einaktern, die in *DAVOR/DANACH* zu einer Collage mit 100% Lachgarantie verwoben werden, stehen die Liebe, Leidenschaft und der Genuss des Lebens im Mittelpunkt. Schnitzlers humorvolle Wortgefechte befeuern das Komödienkarrussell, das wir Ihnen mit bekannten Wiener Melodien servieren.

Wir laden alle Besucher zu diesem tollen Spektakel ein, nehmen Sie vor unserem LKW Platz und genießen Sie Komödie nahezu daheim!

Treten Sie näher, treten Sie ein, lassen Sie sich vom Lastkrafttheater in die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts entführen und erleben Sie den urkomischen Lachschlager garniert mit viel Musik!

Wir freuen uns auf Sie!

DIE IDEE LASTKRAFTTHEATER

In einer Zeit in der das Staunen mehr und mehr verloren geht, ist die ganze Gesellschaft gefordert, das, wie es ein ehemalige Bundeskanzler nannte, „Gesudere“ zu minimieren und das Staunen zu den Menschen zu bringen.

Denn die Fähigkeit zu Staunen ist für Innovation und einen glücklichen Lebensweg ebenso wichtig wie der Erwerb von Fertigkeiten, die im Berufsleben gefragt sind. Die Österreicherinnen und Österreicher sind zu Recht stolz auf das kulturelle Erbe und auf die Errungenschaften der heimischen Kulturlandschaft. Dennoch wird Kultur oft als Schranke wahrgenommen, denken wir zum Beispiel an die Salzburger Festspiele, deren Besuch sich nicht jeder leisten kann.

Durch unsere fünfjährige Arbeit mit dem LASTKRAFTTHEATER erleben wir die Wichtigkeit eines kulturellen, barrierefreien Treffpunkts im öffentlichen Raum,, zu dem jeder eingeladen ist, in dem das Publikum mit den Mitteln des Theaters zum Lachen, zum Nachdenken und zum Staunen gebracht wird. Theater hilft beim Staunen und fungiert auch noch als Brücke zur Überwindung der drohenden Spaltung unserer Gesellschaft.

Facebook, Twitter und Snapchat: Es ist vor allem eine digitale Spaltung! Noch nie gab es derart unterschiedliche Zukunftsvorstellungen.

Mehrheitlich jüngere Menschen sehen die rasante technologische Veränderung positiv und erkennen die außergewöhnlichen Chancen. Sie wollen die Gunst der Stunde und die exponentielle Geschwindigkeit der digitalen Revolution im Berufs- und Privatleben nutzen. Auf der anderen Seite stehen Jene, die über diese Veränderung nur am Rande informiert sind oder sie sogar ignorieren. Ihr Wunschgedanke ist Stillstand.

Dieses Gefühl ist fallweise verständlich, für die gesellschaftliche Entwicklung ist das Spannungsverhältnis der angesprochenen Gruppen allerdings gefährlich. Es gibt zwei Vorstellungen von Zukunft, deren großer Unterschied jegliche Kommunikation zwischen den beiden Lagern stoppt. Denn bei Wahlen prallen diese Zukunftsbilder plötzlich frontal aufeinander. Diese Polarität sah man bei Brexit, bei der Trump-Wahl und selbst bei der Wahl unseres Bundespräsidenten.

Bevor noch mehr Menschen in ihren jeweiligen Filter oder sogenannten Blasen verschwinden und nur noch Meinungen hören, welche den eigenen Vorstellungen entsprechen, ist unsere Kultur gefragt, wie wir mit einander umgehen, wie wir einander zuhören und wie wir einen Ort schaffen an dem alle Menschen zusammen kommen um hoffentlich wieder einmal ein bisschen zu Staunen.

Das große Ziel des Vereines Lastkrafttheater war und ist es, Orte der Begegnung zu schaffen und unterschiedlichste Menschen zueinander zu bringen.

FACTS & FIGURES

Tourneetheaterproduktion:	DAVOR/DANACH Lieben und Lachen in der guten alten Zeit von ARTHUR SCHNITZLER
Dauer:	70 Minuten
Termine:	27 Mal im Frühsommer 2018 in Niederösterreich und Wien (incl. zwei Schülervorstellungen)
Bühne:	1 Lastwagen der Arge LogCom "Friends on the Road" in diversen Gemeinden
Darsteller:	Eva- Christina Binder David Czifer Max Mayerhofer Andrea Redl / Eva-Maria Kiefer
Regie:	Nicole Fendesack
Finanzierung:	Land Niederösterreich, Arge Log Com, Fachgruppe Güterbeförderungsgewerbe der WKNÖ, AK-NÖ und diverse Sponsoren

Die Aufführungen sind für das Publikum vor Ort **KOSTENLOS**. Elektrizität, Toiletten, Sitzplätze und Gastronomie werden vor Ort bereit gestellt.

KONTAKT:

LASTKRAFTTHEATER:

Max Mayerhofer 0699 111 27 543

David Czifer: 0676 694 76 25

info@lastkrafttheater.com

www.lastkrafttheater.com

Die Arbeitsgemeinschaft LogCom wurde als eine Initiative der Wirtschaftskammer gegründet: Ohne LKW ist unser gewohntes Leben nicht vorstellbar. Auch der Wirtschaftskreislauf würde ohne LKW nicht funktionieren.

Denn insgesamt rund 16.000 österreichische Transporteure und Kleintransporteure garantieren mit rund 70.000 österreichischen Arbeitsplätzen schadstoffarmen und effizienten Transport der Güter Ihres täglichen Bedarfs – bei jedem Wetter!

Der LKW bringt was wir alle täglich brauchen - LKW Friends on the Road.

NÄHERE INFORMATIONEN UND AKTUELLE TERMINE UNTER: www.lastkrafttheater.com

DAVOR/DANACH - LIEBEN UND LACHEN IN DER GUTEN, ALTEN ZEIT VON ARTHUR

SCHNITZLER

26. April 2018	19 Uhr	Klosterneuburg	PREMIERE
3400, Stiftsplatz (bei Regen im Binder-Stadl)			
3. Mai 2018	19 Uhr	Retz	
2070, Hauptplatz			
4. Mai 2018	19 Uhr 30	Ybbs	
3370, Firma Mitterbauer, Busterminalstraße 1			
5. Mai 2018	18 Uhr 30	Sitzenberg-Reidling	
3454, Leopold Figl Platz			
9. Mai 2018	19 Uhr 30	Sieghartskirchen	
3443, Rathauspark			
17. Mai 2018	19 Uhr	Sierndorf	
2011, Raiffeisenplatz vor der Musikschule			
18. Mai 2018	19 Uhr	Vösendorf	
2331, Schloss Vösendorf, Schlossplatz			
24. Mai 2018	19 Uhr	Wiener Neustadt	
2700, Hauptplatz (bei Mariensäule)			
25. Mai 2018	19 Uhr 30	Herzogenburg	
3130, Volksheim, Auring 29			
27. Mai 2018	16 Uhr	Schloss Artstetten	
3661, Schloss Artstetten, Schlossplatz im Rahmen von "Dem Schlosspark ein Fest"			
30. Mai 2018	19 Uhr 30	Gmünd	
3950, Stadtplatz			
1. Juni 2018	20 Uhr	Gerersdorf	
3385, Florianiplatz			
2. Juni 2018	19 Uhr	Marktgemeinde Thaya	
3842, Johannesplatz			
3. Juni 2018	16 Uhr	Reichenau/Rax	
2651, Schlossgärtnerei Wartholz, Hauptstraße 113			
6. Juni 2018	19 Uhr 30	Wr. Neudorf	
2351, Freizeitzentrum, Eumigweg 1-3 (im Hof von Toms Schmankerl)			
7. Juni 2018	19 Uhr 30	Wien Hietzing	
1130, Am Platz			
8. Juni 2018	19 Uhr 30	Scheibbs	
3283, Schloss Neubruck, Neubruck 2			
9. Juni 2018	18 Uhr	Leobersdorf	
2544, Rathausplatz			
10. Juni 2018	15 Uhr	Brunn am Wald	
3522, Karikaturengarten, Brunn am Wald 30			
13. Juni 2018	19 Uhr	Wien Ottakring	
1160, Ottakringer Brauerei, Ottakringer Platz 1			
14. Juni 2018	19 Uhr 30	Hinterbrühl	
2371, Weissenbach-Haus, Weissenbach 106			
15. Juni 2018	19 Uhr	St. Margarethen an der Sierning	
3231, Florianiplatz			
21. Juni 2018	17 Uhr	Wien Josefstadt	
1080, Jodok-Fink-Platz (Piaristenplatz)			
22. Juni 2018	17 Uhr	Wien Donaustadt	
1220, Schrödingerplatz			
4. Juli 2018	19 Uhr	Fels/Wagram	
3481, Schloss Fels, Schulplatz 1, (im Innenhof)			

EVA - CHRISTINA BINDER



Schauspiel am Konservatorium der Stadt Wien, unter der Leitung von Ksch.Prof. Elfriede Ott. Debüt im Alter von zwölf Jahren, als E Levin, unter der Regie von Klaus Peymann am Burgtheater.

Bisherige Engagements u.a. am Theater in der Josefstadt, Theater Akzent, Seebühne Mörbisch, Stadt Theater Walfischgasse, Schaubühne Wien, Freie Bühne Wieden, Karl May Festspiele Weitensfeld, sowie für etliche Kinder-

und Jugendtheater Produktionen. Seit Jahren immer wieder am Theater Center Forum tätig. Eva-Christina ist Ensemblemitglied des *Tschauner Stegreif* Theaters und unterrichtet im Fach Körperarbeit an der *Schauspielakademie Elfriede Ott*.

Einer ihrer letzten Filme (Shakespeare Games, R: Juliana Neuhuber) lief bei den Filmfestspielen in Cannes im Shortfilmcorner. Weiters kann der preisgekrönte Kurzfilm Occupied (R: Christian Filek) bis heute ein großes Publikum begeistern.

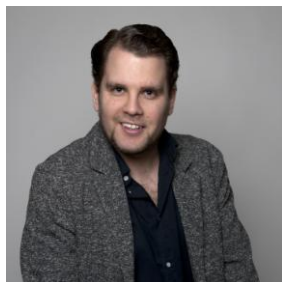
[<https://www.youtube.com/watch?v=6WcgAkK2LTo>]

Teaser neuester Film: „Call of the Revolution“: <https://vimeo.com/199041988>

Die erste Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

www.ecbinder.com

DAVID CZIFER



Schauspielausbildung in Wien. Studium der Komparatistik an der Universität Wien.

Theater: Theater in der Drachengasse, Stadttheater Walfischgasse, Stadttheater Wels, Schaubühne Wien, Linzer Kellertheater, TheaterHerbst Grenzenlos, Theater zum Fürchten, Theater Spielraum, Sommertheater Meggenhofen, Festwochen Gmunden, Sommertheater Pöstlingberg Linz, Komödienspiele Mödling, Shakespeare in Styria, Shakespearefestspiele Mödling, u.a.

2015 gemeinsam mit Max Mayerhofer Gründung des Kulturvereins ergo arte. (www.ergoarte.com) Tournées durch Österreich, Kroatien (u.a. die Nationaltheater Varaždin und Rijeka) und die Ukraine.

Film: Der Tunnel (2015, Produktion) 21-er Haus, viennacontemporary; Gün ve Gece (2013, Produktion) Diagonale u.a.; Gföhl (2012); u.a.

Nach Der Weibsteufel, Unterwegs mit Shakespeare, Frühere Verhältnisse, Es war die Lerche und Der Heiratsantrag/Der Bär die sechste Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

MAX MAYERHOFER



Schauspielausbildung in Wien, sowie Studium der Philosophie an der Universität Wien.

Theater und Lesungen: Theater in der Josefstadt, Odeon, Volkstheater, Scala Wien, Metropol, Ensembletheater, Wiener Festwochen, Festival d' Aix-en-Provence, Stadttheater Mödling, Shakespeare-Festspiele Mödling, TheaterHerbst Grenzenlos, Uhrturmkasematte Graz.

Zuletzt zu sehen in: Bella Quijote (Regie: Peter Pausz 2018), Der gute Ton (Regie: Peter Pausz 2017), SMS Hamlet (Regie: Nicole Fendesack 2016), Izanagi und Izanami (Regie: Peter Pausz 2016), Inferno (Regie: Bruno Max, 2014), Der Streit (Regie: Peter Pausz, 2014), Brot und Oliven (Regie: Marius Schiener, 2013), Peer, du lügst (Regie: Bruno Max, 2013), Ende gut, alles gut (Regie: Nicole Fendesack, 2013), Josef Roth wirklich: Böse, besoffen und sehr gescheit (Regie: Georg Biron, 2013), Ich und Ich (Regie: Michael Gruner,

2012), Poe im Bunke (Regie: Bruno Max, 2012), The Madness of King George III (Regie: Bruno Max, 2011) Film: Gün ve Gece (2013, Produktion) Diagonale u.a, Copstories Regie: Umut Dag 2015.

Max Mayerhofer ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Nach Der Weibsteufel, Unterwegs mit Shakespeare, Frühere Verhältnisse, Es war die Lerche und Der Heiratsantrag/Der Bär die sechste Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

www.maxmayerhofer.com

NICOLE FENDESACK - Regie



Schauspielausbildung: Konservatorium f. Musik und darstellende Kunst, Wien

Theater: Theater an der Wien, Theater der Jugend, Kammerspiele, Kleine Komödie Wien, Ensemble Theater, Kabarett Simpl, Graumann Theater, Scala, Konzerthauskeller, Die Theater Künstlerhaus, WUT, Hoftheater Mödling, Experiment, Theater im Bunker, Mödlinger Stadttheater u.a.

Film/TV: Hinterholz 8, Tatort, Kaisermühlen Blues, Trautmann, Kommissar Rex, Soko Kitzbühl, Peter Alexander Show, Harald Junke Show u.a.

Seit 1999 als Regisseurin tätig.

Seit 2001 Intendantin der Sommerspiele Shakespeare in Mödling. www.shakespeareinmoe.at

Seit 2013 Großmutter von Mia Gioia und seit 2017 von Laura.

Nach Frühere Verhältnisse und Es war die Lerche und Der Heiratsantrag/ Der Bär die vierte Zusammenarbeit mit LASTKRAFTTHEATER.

ANDREA REDL- Viola



Andrea Redl wurde am 07. März 1985 in Wien geboren. Ihren ersten Violinunterricht erhielt sie im Alter von 6 Jahren. Der stetige Instrumentalunterricht sowie die schulische Ausbildung am Musikgymnasium Wien waren wegweisend, es folgten zwei erfolgreich abgeschlossene Studien der Instrumentalpädagogik in den Fächern Violine und Viola an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Im Jahr 2011 bekam sie eine Anstellung als Lehrkraft für Violine und Viola an der Musikschule Hainburg/Donau, welche sie nach wie vor mit leidenschaftlicher Begeisterung ausübt.

Neben ihrer regen Unterrichtstätigkeit ist Andrea seit dem Gründungsjahr 2010 ein aktives Orchestermitglied der Klangvereinigung Wien, mit welcher sie neben dem jährlichen Opernengagement in Gars am Kamp auch Konzertreisen, Bälle und Konzertreihen spielt (www.klangvereinigung.at) und wirkt abseits des Orchesters ebenfalls bei anderen musikalischen Projekten unterschiedlicher Stilrichtungen mit.

EVA-MARIA KIEFER- Viola



Ausbildung:

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen (Deutschland) Violinstudium bei Prof Rudolph Rampf

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Konzertfachstudium Violine bei Prof Rainer Küchl (Konzertmeister der Wiener Philharmoniker)

derzeit Konzertfachstudium Viola bei Prof Sebastian Herberg (Solobratscher der sächsischen Staatskapelle Dresden).

Musikalische Auftritte: Musikverein Wien, Konzerthaus Wien, Schlosstheater Schönbrunn, Liederhalle Stuttgart, Staatsoper Stuttgart

Theatererfahrung: Schauspielhaus Stuttgart

KARL GRUBER - Unser Friend on the Road



Karl Gruber wurde am 14.4.1952 in eine Bauernfamilie in St.Pölten hineingeboren. Sein Vater hat mit einem Traktor aus der Landwirtschaft ein Transportunternehmen aufgebaut. Nach Pflichtschule und erlerntem Speditionskaufmann übernahm er im Jahre 1990 vom Vater die Firma und baute sie mit seinem Sohn Karl-Martin bis zum heutigen Tag zu einem Unternehmen mit 30 LKW-Zügen und ca. 5.500 m2 Lagerhallen als Transportunternehmen und Spedition aus.

Bezug zu Theater: Schon als Kind hat ihn seine Großmutter immer ins Stadttheater St.Pölten mitgenommen. Als vor ca. 25 Jahren in seiner Pfarre eine Laientheatergruppe gegründet wurde, war er von Anfang an und bis heute mit viel Eifer dabei.